



FOTOS: VOLKER WICHO

Schwarzbusse fahren bunt durch Bottrop

Bergleute pendeln zwischen den Standorten von Prosper-Haniel in mit Graffiti besprühten Fahrzeugen.

Seit fast 50 Jahren regelt das Reiseunternehmen Nickel den Schwarzverkehr zwischen den Standorten des Bergwerks Prosper-Haniel. Mit den Fahrzeugen pendeln die Bergleute zwischen den Schachtanlagen, um die Wege schnell zu bewältigen. Seit Kurzem zeigen sich die Busse auffälliger als sonst, viele der Mitarbeiter lassen sich vor ihnen fotografieren. Der Grund dafür: Ulrich Nickel, Geschäftsführer des Familienunternehmens Nickel, ließ die Fahrzeuge mit buntem Graffiti besprühen. Maurizio Bet, Künstler aus Gladbeck, verzierte jeweils zwei kleine Transporter und zwei große Busse mit Bergbau-Motiven. Der Bergmannsgruß „Glück auf“ prangt auf dem Heck, das Schachtgerüst und „Schlägel und Eisen“ verzie-

ren nun die Seitenwände. „Wir spüren eine starke Verbundenheit zum Steinkohlenbergbau und verdanken der RAG einiges. Mit den bunten Bussen wollen wir die Aufmerksamkeit in der Bevölkerung wecken, sie dafür sensibilisieren, dass in einigen Jahren nicht nur ein wichtiger Wirtschaftszweig, sondern auch ein Stück Tradition des Ruhrgebiets weg fällt“, betont Nickel, dessen Unternehmen unter anderem auch die Mannschaftsbusse des FC Schalke 04 stellt.

Künstler Bet gestaltete jeden Bus mit verschiedenen Motiven, einer zeigt beispielsweise die Welt unter Tage, der andere die Wahrzeichen des Bergbaus über Tage. Die Idee dazu entstand zufällig: Nickel fiel das von

Bet gestaltete Schalke-Logo auf dem Garagentor eines Freundes auf, der den Kontakt zum Künstler herstellte. Ohne Vorlagen skizzierte der Sprayer die Konturen der Bilder, die er bereits vor Augen hatte. Zwei Wochen und etwa 60 Spraydosen benötigte er für die Gestaltung der Schwarzbusse, die nicht nur bei den Mitarbeitern gut ankommen: „Im Internet fanden wir bereits einige Fotos unserer Fahrzeuge, versehen mit positiven Kommentaren.“ Nickel freut sich über die Resonanz der Aktion. „In fast jeder Familie im Ruhrgebiet gibt oder gab es einen Bergmann, so auch bei uns. Dass diese Tradition bald der Vergangenheit angehört, ist traurig. Wir müssen sie bewahren, und wenn es nur durch solche kleinen Aktion geschieht.“ **dense**

Ulrich Nickel (links) und Holger Machnik, Prokurist, zeigen stolz die bunten Schwarzbusse, mit denen die Mitarbeiter zwischen den Standorten des Bergwerks Prosper-Haniel pendeln.